

Abonnementspreis: In ganzem deutschen Reich: Jahrl. 18 Mark. ...

Dresdner Journal.

Insertatennahme auswärts: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresdner Journals; Hamburg-Berlin-Wien...

Verantwortliche Redaction: Oberredacteur Rudolf Günther in Dresden.

Amtlicher Theil.

Dresden, 27. Mai. Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem pensionirten Calculator bei der Rechnungsdeputation der Zoll- und Steuer-Direction Gustav Julius Drache in Dresden das Verdienstkreuz zu verleihen.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht:

- Telegraphische Nachrichten. Zeitungswesen. Tagesgeschichte. Dresdner Nachrichten. Statistik und Volkswirtschaft. Erste Beilage. Ernennungen, Beförderungen etc. im öffentl. Dienste. Dresdner Nachrichten. Der Wolfenbruch im Erzgebirge. Zweite Beilage. Börsennachrichten.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Mittwoch, 31. Mai. (Tel. d. Boh.) Nachrichten aus Galizien bestätigen, daß sämtliche Großmächte dem Barrère'schen Project zugestimmt haben.

Nachrichten, welche bei hiesigen Affecuranzgesellschaften eingetroffen sind, schildern die Situation der russischen Versicherungsgesellschaften infolge der sich häufenden Brände als geradezu trostlos.

Buda-Pest, Mittwoch, 31. Mai. (Tel. d. Boh.) Aus Nagusa, 30. Mai, erhält der „Pesther Lloyd“ in directem Wege folgende Mittheilungen: Das hiesige Truppencommando für Südbalarien und die Herzegovina ist aufgelöst.

In der Bezirkshauptmannschaft Nagusa wurde die Landwehrconcentration in vollkommener Ordnung mit größter Bereitwilligkeit der Bevölkerung zu Ende geführt. Im Ganzen wurden hier 155 Recruten gefüllt.

Paris, Donnerstag, 1. Juni. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Es bestätigt sich, daß England den Vorschlag Frankreichs betreffs einer Votschasterconferenz in Konstantinopel zur Lösung der ägyptischen Frage acceptirt hat.

Rom, Donnerstag, 1. Juni. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Die „Agenzia Stefani“ brimentirt die Meldung der „Times“, daß davon die Rede sei, Italien solle als Mandatar Europas in Aegypten interveniren und Deutschland diesem Vorschlage günstig sein.

Feuilleton.

Rechtigt von Otto Sand.

Am Ufer der Mulde.

Novelle von O. Eugrid.

„Ich komme nur“, so begann Karl Rahn, um Ihnen zu sagen, daß Niemand Schuld an seinem Tode trägt, — ich allein ausgenommen.“

London, Mittwoch, 31. Mai. (M. T. B.) Der heute katzgefundene Cabinetrath hat sich mit der ägyptischen Angelegenheit beschäftigt.

London, Donnerstag, 1. Juni. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Die „Times“ melden, daß Frankreich gestern dem englischen Cabinet eine Votschasterconferenz in Konstantinopel zur Lösung der ägyptischen Frage auf der Basis des status quo vorgeschlagen habe.

Die Canalflotte in Plymouth erhält Befehl, heute nach Gibraltar auszulassen und dort weitere Befehle zu erwarten.

Konstantinopel, Donnerstag, 1. Juni. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Wie die „Agence Havas“ meldet, begaben sich der Marquis v. Roailles und Lord Dufferin zur Voforte, um eine Antwort auf ihr Verlangen vom 29. Mai zu fordern.

Dresden, 1. Juni. Die ägyptische Krisis hat von ihrem ersten Charakter noch nichts verloren.

Die ägyptische Krisis hat von ihrem ersten Charakter noch nichts verloren. Dem Anscheine nach finden gegenwärtig lebhafteste diplomatische Verhandlungen statt, aber deren Endergebnis noch nichts Juvencifisches verspricht.

Die ägyptische Krisis hat von ihrem ersten Charakter noch nichts verloren. Dem Anscheine nach finden gegenwärtig lebhafteste diplomatische Verhandlungen statt, aber deren Endergebnis noch nichts Juvencifisches verspricht.

auch dem Sultan den Gehorsam aufkündigen wollen, falls ihn dieser nach Konstantinopel beschiede. Es ist klar, daß weder der Sultan, noch die europäische Diplomatie einen solchen Mann im Besitze seiner jetzigen Nachmittel lassen können.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ findet, daß noch gar Vieles fehlt, um an eine Besserung der ägyptischen Krisis glauben zu können.

Dresden, 1. Juni. Die ägyptische Krisis hat von ihrem ersten Charakter noch nichts verloren.

Die ägyptische Krisis hat von ihrem ersten Charakter noch nichts verloren. Dem Anscheine nach finden gegenwärtig lebhafteste diplomatische Verhandlungen statt, aber deren Endergebnis noch nichts Juvencifisches verspricht.

Die ägyptische Krisis hat von ihrem ersten Charakter noch nichts verloren. Dem Anscheine nach finden gegenwärtig lebhafteste diplomatische Verhandlungen statt, aber deren Endergebnis noch nichts Juvencifisches verspricht.

In England äußert sich die Mißstimmung über das Verhalten des Cabinet's Gladstone in der ägyptischen Angelegenheit ziemlich allgemein.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ findet, daß noch gar Vieles fehlt, um an eine Besserung der ägyptischen Krisis glauben zu können.

Dresden, 1. Juni. Die ägyptische Krisis hat von ihrem ersten Charakter noch nichts verloren.

Die ägyptische Krisis hat von ihrem ersten Charakter noch nichts verloren. Dem Anscheine nach finden gegenwärtig lebhafteste diplomatische Verhandlungen statt, aber deren Endergebnis noch nichts Juvencifisches verspricht.

Die ägyptische Krisis hat von ihrem ersten Charakter noch nichts verloren. Dem Anscheine nach finden gegenwärtig lebhafteste diplomatische Verhandlungen statt, aber deren Endergebnis noch nichts Juvencifisches verspricht.

Ich hatte meine Angelegenheiten geordnet, mein letzter Wille liegt auf dem Schreibtisch. Du wirst ihn lesen, Karl Rahn, du wirst sehen, daß ich verurtheilt habe, aber mein Grab hinaus dich zu verurtheilen, denn Reuthof und Altenhof sollen zusammen bleiben!

Ich hatte meine Angelegenheiten geordnet, mein letzter Wille liegt auf dem Schreibtisch. Du wirst ihn lesen, Karl Rahn, du wirst sehen, daß ich verurtheilt habe, aber mein Grab hinaus dich zu verurtheilen, denn Reuthof und Altenhof sollen zusammen bleiben!

Ich hatte meine Angelegenheiten geordnet, mein letzter Wille liegt auf dem Schreibtisch. Du wirst ihn lesen, Karl Rahn, du wirst sehen, daß ich verurtheilt habe, aber mein Grab hinaus dich zu verurtheilen, denn Reuthof und Altenhof sollen zusammen bleiben!